



Kehrtwende

ARBEITSHILFE
www.filmwerk.de



kfw

KEHRTWENDE

Spielfilm, 90 Min.

Deutschland 2011

Regie: Dror Zahavi, Buch: Johannes Rotter,

*Produktion: Colonia Media GmbH im Auftrag des WDR für **Das Erste***

Darsteller: Dietmar Bär (Thomas Schäfer), Inka Friedrich (Viola Schäfer), Justus Kammerer (Sven Schäfer), Natalia Rudziewicz (Sofia Schäfer), Nina Petri (Gisa), u.v.a.

KURZCHARAKTERISTIK

Auf den ersten Blick scheint in Thomas Schäfers Leben alles in bester Ordnung zu sein: Er ist ein engagierter Gymnasiallehrer, souverän und selbstbewusst tritt er vor seine Schüler, vor kurzem wurde er zum stellvertretenden Schulleiter ernannt. Vor allem in seiner Rolle als Chorleiter geht der korrekte Mathematiklehrer auf. Der Chor, in dem auch Tochter Sofia mitsingt, ist sein großer Stolz – die Schüler(innen) lieben ihn dafür. Er ist mit der attraktiven und sympathischen Viola verheiratet, hat zwei Kinder und bewohnt mit seiner Familie ein schmuckes Reihenhäuschen am Stadtrand. Doch Thomas steht unter Druck. Insgeheim fürchtet er, den Erwartungen, v. a. seinen eigenen, nicht gerecht zu werden. Ständig darauf bedacht, seine Unsicherheit zu verbergen, wird Thomas zunehmend reizbar und aggressiv - und schließlich gewalttätig. Die Situation eskaliert. Wird Thomas seine Familie verlieren oder gelingt ihm eine Kehrtwende?

Das Tabuthema häusliche Gewalt wird in diesem Familiendrama differenziert visualisiert, es wird sowohl die Opfer- wie die Täterperspektive dargestellt. In Deutschland flüchten jährlich ca. 40.000 Frauen in ein Frauenhaus und jede vierte Frau war bzw. ist Opfer von Gewalt (vgl. <http://frauenrechte.de/online/index.php/themen/haeusliche-gewalt.html>), gerade darum ist Kehrtwende ein notwendiger und wichtiger Film, der sensibilisieren und Impulse für die Prävention liefern kann.

INHALT (KURZVERSION)

Thomas Schäfer ist stellvertretender Schulleiter und betreut den Chor der Schule. Er ist ein anerkannter Pädagoge und bei seinen Schüler(inne)n beliebt. Thomas Schäfer ist mit Viola verheiratet und Vater von zwei Kindern, Sven und Sofia. Die Situation von Thomas und seiner Familie scheint aber angespannt. Schnell wird klar, dass sein Sohn Sven Angst vor Thomas hat. Auch seine Frau Viola scheint Angst zu haben und wirkt im Kontakt mit Thomas Schäfer sehr gehemmt. Während eines Schachspiels mit seinem Sohn Sven, welches Thomas durch Schach Matt verliert, schlägt Thomas Sven mit der flachen Hand ins Gesicht, so dass dieser am Kopf verletzt wird. Viola muss Sven ins Krankenhaus fahren. Während des Transports tropft Blut auf den Beifahrersitz des nagelneuen Autos, welches Thomas Viola geschenkt hat. Thomas entdeckt dies später und stellt Viola zur Rede. Nach kurzer Zeit entscheidet Thomas erneut zuzuschlagen. Er schlägt Viola, so dass diese auf den Boden stürzt. Während Viola am Boden liegt, tritt Thomas zweimal zu. Viola entschuldigt sich anschließend für ihr Verhalten und übernimmt die Verantwortung für Thomas' Gewaltverhalten. Gisa, eine Freundin von Viola, entdeckt die Verletzungen von Viola und Sven und fordert Viola auf, etwas für sich und ihre Kinder zu tun. Gisa erfährt, dass Thomas Viola und Sven seit zwei Jahren schlägt. Viola entscheidet nach langem Zögern, mit Sven und Sofia zu Gisa zu ziehen. Gisa übernimmt auch die Beratung und Unterstützung von Viola, da sie Rechtsanwältin ist. Sie strengt eine Klage vor Gericht an, mit der Viola das Haus zugesprochen werden soll. Während Viola zweifelt, ob sie den richtigen Schritt macht, ist Sven erleichtert, Sofia hingegen ist darüber empört, dass Thomas wie ein Verbrecher behandelt wird. Viola lernt beim Besuch einer Autowerkstatt Rainer kennen. Beide sind sich sympathisch und lernen sich bei einem Treffen näher kennen.

Später sucht Viola Thomas auf, um über das gemeinsame Haus zu sprechen, welches Viola für sich und ihre Kinder möchte. Im Verlauf des Besuchs nähern Thomas und Viola einander körperlich an und schlafen miteinander. Die ‚Versöhnung‘ folgt, so dass Viola mit Sven und Sofia wieder mit Thomas zusammen wohnen möchte. Sven ist damit nicht einverstanden und kann zunächst bei Gisa bleiben. Viola trifft Rainer und gibt ihm einen Korb, da sich ihr Familienleben einrenkt. Während Sofia den Wunsch hat, wieder bei Ihrem Freund Tobias zu wohnen, ist Sven zunehmend verzweifelt und versucht dies, seiner Umgebung mitzuteilen. Nachdem Sven bei Gisa mit einer Sprayflasche und einem Feuerzeug herumspielt, erkennt Sofia Svens Notlage.

Bevor sie mit Sven ins Elternhaus zurückkehrt, verspricht sie ihm, dass sie ihn beschützen wird. Während Gisa Violas Entscheidung für einen Fehler hält, versuchen Viola und Thomas einen Neuanfang. Thomas stellt Viola bzgl. ihres Kontaktes zu Rainer zur Rede. Im Verlauf des Gesprächs läuft Viola aus dem Zimmer und Thomas folgt ihr. Sven, der sich Thomas in den Weg stellt, sprüht Thomas Pfefferspray ins Gesicht. Während der anschließenden Rangelei trifft Thomas Viola am Kopf. Viola stürzt mit dem Kopf gegen eine Kommode und bleibt bewusstlos liegen. Viola und Thomas werden ins Krankenhaus gefahren. Nachdem Viola einigermaßen genesen ist, wollen Viola und Thomas den Neuanfang besprechen. Dabei steht Sven auf und schlägt Thomas mehrmals ins Gesicht. Als Thomas seine Hand festhält, konfrontiert Sven Thomas damit, dass er ihn angefasst hat. Thomas verlässt das Haus und geht zum Auto, Viola, Sofia und Sven stehen in der Tür und sehen ihm nach.

EINSATZMÖGLICHKEITEN

Kehrtwende kann in Schulklassen ab Klassenstufe 10, in der Jugendarbeit mit Jugendlichen ab dem 16. Lebensjahr, in der Erwachsenenbildung und in der Fortbildung eingesetzt werden.

Der Film behandelt das Thema „häusliche Gewalt“ und beleuchtet sowohl die Erlebniswelten eines männlichen Täters, der Ehemann und Vater von zwei Kindern (eine 17-jährige Tochter und ein 13-jähriger Sohn) ist, als auch die Erlebniswelten der Opfer, nämlich der Ehefrau und des Sohnes, die beide geschlagen werden und der Tochter, die ebenfalls betroffen ist, obwohl sie nicht geschlagen wird.

Der Film macht darauf aufmerksam, dass häusliches Gewaltverhalten nicht nur in bestimmten Bevölkerungsschichten vorkommt und Gewalttäter keine Monster sind, die ausschließlich über einen geringen Bildungsstand verfügen. Der Täter ist in der Öffentlichkeit anerkannt und schlägt seine Frau und seinen Sohn. Der Film fokussiert sich auf die Frage, wer innerhalb der Familie wofür verantwortlich ist und regt eine Diskussion zu dieser Frage an.

Kehrtwende entfaltet seine Botschaft durch die Wahl der Dialoge und Momente des Schweigens. Durch den geschickten Einsatz des Chorgesangs werden die einzelnen Personen mit ihren Gefühlen in Szene gesetzt.

Kehrtwende lässt die Entwicklung der Familiengeschichte offen, beantwortet die Frage, ob Thomas und Viola Schäfer wieder zueinander finden werden, nicht.

Kehrtwende zeigt auf, wie schwierig es für einen Täter, der gleichzeitig liebender Ehemann und Vater sein kann, ist, sein Gewaltverhalten zu beenden.

Der Film sollte eingesetzt werden, um einen Eindruck zu vermitteln, was ein Täter innerhalb des Gewaltkreislaufes macht, wie die Opfer reagieren und nicht agieren und alle Beteiligten, Opfer und Täter, im Gewaltkreislauf überfordert sind. In der Vor- und Nachbereitung können weitere Themen bearbeitet werden:

- Verantwortung für das Gewaltverhalten des Täters
- Auswirkungen auf die Opfer (hier direkt Ehefrau und Sohn, indirekt die Tochter)
- Umgang des Täters mit seinen Gefühlen
- Unterstützung für die Opfer, Ehefrau, Partner(innen) bzw. Kinder
- Anti-Gewalttraining
- Andere Angebote für Täter
- Kindeswohl und Gewaltverhalten in der Familie
- Kinder- und Jugendhilfegesetz
- Jungensozialisation

ARBEITSVORSCHLÄGE ZUM FILMEINSATZ

Für die Arbeit mit dem Film ist es sinnvoll, **Kehrtwende** in acht Kapitel aufzuteilen. Jedes Kapitel enthält Sequenzen, mit denen die Handlung schrittweise vorangetrieben und erzählt wird. Folgende Zusammenstellung dient der Übersicht, der Diskussion und Bearbeitung bei den verschiedenen Arbeitsaufträgen. Dies ist auch als Kopiervorlage geeignet.

INHALT – KAPITEL – SEQUENZEN

KAP.	TIMECODE	TITEL
1	00:00-11:02	Eine angespannte Familie
2	11:03-19:44	Thomas Schäfer schlägt zu
3	19:45-33:53	Viola und ihre Kinder ziehen aus
4	33:54-42:57	Nie wieder Angst
5	42:58-57:26	Thomas macht sein Gewaltverhalten öffentlich
6	57:27-69:53	Versöhnung?
7	69:54-79:54	Anti-Gewalttraining läuft woanders ab
8	79:55-89:15	Grenzen

1. KAPITEL (00:00–11:02): EINE ANGESPANNTE FAMILIE

01. Thomas Schäfer zeltet mit seinem Sohn am Fluss. Als morgens der Wecker klingelt, weckt er seinen Sohn Sven.

02. Sven steht im Morgengrauen am Teleskop, sein Vater Thomas sitzt an einem Tisch mit einem Laptop. Sven stellt das Teleskop ein, Thomas Schäfer ist mit dem Bild unzufrieden.

03. Als das Bild laut Thomas besser ist, fordert er Sven auf, zu gucken. Auf dem Weg zu seinem Vater bleibt Sven am Laptopkabel hängen, reißt das Laptop vom Tisch und stürzt auf den Boden.

04. Thomas schreit laut auf. Sven schützt daraufhin seinen eigenen Kopf mit seinen Händen. Nach einer kurzen Pause sagt Thomas zu seinem Sohn: „Ist schon gut!“, und hilft ihm aufzustehen. Es entsteht eine Phase des Schweigens.

05. Am nächsten Morgen kommt Thomas aus der Dusche und unterhält sich mit seiner Ehefrau Viola Schäfer. Im Verlauf des Gesprächs sprechen die beiden über ihren Sohn, der laut Thomas müffelt. Er fragt Viola, ob diese Svens Wäsche wechsle. Viola hält es für altersgemäß, dass Sven riecht. Am Ende des Gesprächs hält Thomas fest, dass Sven seinen Computer kaputt gemacht hat.

06. Seine Tochter Sofia begrüßt Thomas mit ‚Miss Sofia‘. Als sich Thomas auf den Weg zur Arbeit macht, spricht er Sven laut an: „Über das Laptop sprechen wir noch!“

07. In der Schule trifft Thomas den Schüler Gino rauchend auf dem Schulhof an. Nach einer kurzen Unterhaltung sieht er davon ab, den Vater des Schülers zu informieren, und weist den Schüler darauf hin, dass dieser ihm einen Gefallen schulde.

08. Der Schulleiter stellt Thomas die Schulleiterin Frau Kreutz vor. Diese will den Unterricht begutachten. Thomas stellt den Sinn dieser Begutachtungen in Frage. Der Schulleiter ist dadurch unangenehm berührt.

09. In der Klasse kommt Thomas auf Aufgaben einer Klassenarbeit zu sprechen und trägt dem Schüler Gino auf, dem Schüler Dennis nach der 6. Stunde zu helfen.

10. Thomas rechnet eine Aufgabe an der Tafel vor. Frau Kreutz sitzt im Unterricht und schreibt auf ihrem Laptop, sodass Thomas das Klopfen auf der Tastatur hört.

11. Es entsteht eine Pause, in der Thomas tief einatmet und dann ein Stück Kreide zerbricht. Frau Kreutz sagt die Lösung der Aufgabe und Thomas schreibt sie an die Tafel.

12. Zuhause sitzen Sven und Sofia am Esstisch. Sofia untersucht das Laptop ihres Vaters. Sven fragt sie, ob es ein Problem gäbe. Sofia nickt.

13. Thomas kommt und fragt Sofia, ob das Laptop kaputt sei. Sofia bestätigt dies. Thomas scheint nachzudenken, fasst Sven dann grob am Arm mit den Worten: „Danke, Du Trottel!“ In die Runde, halb an Viola gerichtet, fragt er: „Sind das auch die Hormone?“ und kommentiert: „Er müffelt und ist doof!“

14. Thomas sieht durchs Fenster draußen einen Mann, greift Viola am Arm und fordert sie auf, ihm zu folgen. Vor der Tür steht ein grünes Auto und Viola fragt erstaunt, ob dies für sie sei. Thomas bestätigt dies,

aber Viola meldet vorsichtig Zweifel an! Thomas fordert Viola zu einer Probefahrt auf und fragt sie während der Fahrt: „Wohin bringst Du uns, zum Friedhof?“

15. Verunsichert verursacht Viola, dass der Motor an einer Ampel aus geht und Thomas nennt sie ‚Chaos auf zwei Beinen‘. Er steigt aus, spricht mit dem Fahrer des Wagens hinter ihnen und stellt fest, dass Viola doof sei.

16. Thomas übernimmt das Fahren. Er will anfahren und Viola ruft: „Rot!“ Thomas kommentiert, dass er lieber zwei Wochen mit der Schulrätin verbringe als das hier zu erleben. Nach einer kurzen Phase des Schweigens konstatiert er, dass Viola nichts dafür könne, ein Neuwagen sei schließlich gewöhnungsbedürftig. Er schlägt Viola vor zu üben und fragt: „Ok?“ Als Viola nicht reagiert, schreit er: „Ok?“ Viola nickt zögerlich und ist erschreckt.

2. KAPITEL (11:03–19:44): THOMAS SCHÄFER SCHLÄGT ZU

01. Thomas und Sven spielen am Couchtisch Schach. Sofia schaut zu. Thomas stellt fest, dass bei einem Schachspiel ein Sieg Pflicht sei. Während sich Thomas mit Sofia unterhält, macht Sven den nächsten Zug und sagt: „Schach matt!“

02. Thomas blickt überrascht auf das Schachbrett. Nach einem Blickwechsel zwischen Thomas und Sven beginnt Sven zu lachen. Sofia lacht mit. Sven und Thomas schauen sich an und Sven sagt: „Haha!“

03. Nach einem kurzen Moment der Ruhe schlägt Thomas mit der rechten Hand an den Kopf von Sven, sodass Sven von seinem Stuhl fällt. Sofia fragt Thomas schreiend, ob er spinne. Thomas antwortet mit der Frage, warum Sven so blöd lache. Viola kommt dazu und fragt was passiert sei und Thomas antwortet, dass ihm die Hand ausgerutscht sei. Sofia stellt verärgert fest, dass die Wunde genäht werden muss.

04. Thomas bemerkt, dass er zur Chorprobe muss und seine Tochter Sofia konfrontiert ihn mit seinem Verhalten. Thomas begründet erneut sein Gewaltverhalten damit, dass Sven gelacht habe. Sofia wettet, dass Thomas einfach nicht verlieren könne.

05. In der Aula der Schule führt Thomas seine Tochter Sofia als Ersatz in den Chor ein und macht dabei Scherze. Der Chor fängt an zu singen, während Viola mit Sven im Krankenhaus ist. Svens Wunde am Kopf wird versorgt und Sven weint.

06. Der Schulleiter und die Schulrätin Frau Kreutz unterhalten sich über Thomas' Engagement für den Chor. Thomas kommt in den Raum. Frau Dr. Kreutz teilt Thomas mit, dass der Chor nicht mehr von ihm während der Arbeitszeit betreut werden könne.

07. Thomas und Sofia kommen mit dem Auto nach Hause. Thomas bemerkt, dass im Auto von Viola Licht brennt und schaut in das Auto. Auf dem Beifahrersitz entdeckt er einen Blutfleck.

08. Thomas rennt ins Haus und ruft Viola. Viola beendet das Telefonat mit ihrer Mutter abrupt. Thomas geht auf Viola zu: „Da ist Blut im Auto!“ Viola schweigt. Thomas packt Viola am Arm: „Total blutverschmiert, warum?“ Es entsteht eine Phase des Schweigens.

09. Thomas fragt Viola, ob sie zu blöd sei, um aufzupassen und er schlägt zu. Viola stürzt auf den Boden. Thomas schreit: „Das Auto ist nagelneu und Du versaut es gleich am ersten Tag!“ und schlägt erneut zu. Thomas tritt, während Viola schon auf dem Boden liegt, mehrmals zu. Viola krümmt sich am Boden zusammen, weint und sagt, dass es ihr leid tue.

10. Thomas geht aus dem Zimmer, wird von Sven angesehen und beide schweigen. Thomas stürzt ins Bad. Sofia kommt ins Badezimmer und sagt zu Thomas: „Du bist voll krank!“ Thomas antwortet ihr, dass er das nicht im Griff habe und Sofia ballt ihre Fäuste. Thomas sagt, dass Viola ihn so weit gebracht habe und dass er es wieder gut machen werde. Sofia läuft weg.

11. Viola setzt sich auf das Bett, Thomas geht zu ihr und setzt sich neben sie. Er sagt, dass er nicht so sein will und dass er sich selbst hasse. Viola erwidert, dass sie das wisse und entschuldigt sich. Thomas sagt, dass sie sich nicht entschuldigen brauche, sondern vielleicht ein paar Dinge ändern sollte. Nach seiner Auffassung macht Violas Chaos alle fertig. Viola verspricht, dass sie sich ändern wird.

12. Thomas hält unsicher fest: „Wir geben nicht auf, oder?“, und fragt: „Geht's wieder?“ Viola nickt vorsichtig.

3. KAPITEL (19:45–33:53): VIOLA UND IHRE KINDER ZIEHEN AUS

01. Während Thomas abends vor dem TV sitzt, kriecht Sven zu seiner Schwester ins Bett und fragt sie, ob er bei ihr schlafen kann. Er sagt, dass er Angst habe und Sofia versucht ihren Bruder damit zu beruhigen, dass er keine Angst zu haben braucht, denn jetzt sei erst einmal Ruhe. Nach einigem Zögern erlaubt Sofia Sven, bei ihr im Bett zu schlafen.

02. Thomas entdeckt einen Katalog und in diesem eine Granatkette. Er ruft den Versandhandel an und fragt, ob die Kette am nächsten Tag da sein könnte.

03. Am nächsten Morgen schläft Thomas vor dem Fernseher auf einem Sessel und Viola kommt ins Wohnzimmer. Sie beobachtet Thomas, macht den Fernseher aus und weckt Thomas. Thomas wacht mit den Worten ‚völlig verpennt‘ auf und schaut Viola an. Nach betretenem Schweigen weist Viola darauf hin, dass es halb acht sei und Thomas los müsse.

04. Thomas steht auf, geht aus dem Wohnzimmer, schaut zurück zu Viola und verlässt den Raum. Viola schaut aus dem Küchenfenster, Thomas winkt ihr verhalten zu. Viola dreht sich in Richtung Küche weg.

05. Viola trinkt Kaffee, Sofia kommt dazu. Beide schweigen sich zunächst an. Dann sagt Viola zu Sofia, dass nicht immer die Sonne scheine und das Leben nicht immer so sei, wie sie sich das vorstellt. Sofia fragt, wie sie sich das Leben denn vorstelle und Viola antwortet: „Zu leicht!“ Sofia geht.

06. Viola sitzt im Garten und ihre Freundin Gisa kommt. Viola teilt Gisa mit, dass sie heute keinen Sport treiben können, da sie einen Fahrradunfall hatte. Gisa fragt Viola wie lange das noch so gehen soll und Viola antwortet, dass sie nicht einfach so gehen könne.

07. Gisa stellt fest, dass Viola das im letzten Herbst auch schon gesagt habe und Viola beteuert, dass sie irgendwann schon einen Job finden werde. Gisa erinnert Viola daran, dass sie seit 15 Jahren Hausfrau sei und bis sie einen Job gefunden habe, noch alles Mögliche passieren könne. Viola fordert Gisa auf, auf dem Teppich zu bleiben, denn Thomas sei kein Monster, sondern ihr Mann.

08. Sven kommt in den Garten, begrüßt Gisa freudig und diese erwidert herzlich die Begrüßung. Gisa sieht die Verletzung an Svens Augenbraue und hält kurz inne. Gisa übergibt Sven ein Geschenk und erklärt Sven, dass es sich um Teleskopzubehör handle. Während Sven sein Geschenk betrachtet, schaut sich Gisa Svens Verletzung noch einmal genauer an. Dann geht Sven ins Haus.

09. Gisa fordert Viola auf, Sachen zusammenzupacken und Viola sagt, sie halte es solange aus bis sie einen Job habe. Gisa fragt Viola laut, wie lange Sven das aushält und sagt eindringlich, dass Viola etwas für sich und ihre Kinder tun müsse. Viola dreht sich um und sieht Sven im Fenster. Sven nickt.

10. Viola, Sofia und Sven kommen bei Gisa unter. Gisa möchte von Viola wissen, wann alles angefangen hat und Viola erzählt er nach einigem Zögern, dass es vor zwei Jahren angefangen habe, nach der Beförderung von Thomas. Gisa wundert sich, dass Viola nicht schon früher etwas gesagt hat und stellt fest, dass Viola Hilfe braucht.

11. Viola zeigt Widerstände, Gisa möchte vor Gericht gehen. Viola stellt fest, dass Thomas mal so und mal so ist und dass er ihr gestern ein Auto geschenkt habe. Nachdem Gisa weitere Überzeugungsarbeit geleistet hat, stimmt Viola zu, erst einmal bei Gisa zu bleiben. Dies teilt Viola Sven und Sofia mit. Sven ist erleichtert, Sofia scheint betreten. Sofia ruft Thomas an und informiert ihn über die neue Situation.

12. Thomas möchte das Geschenk für Viola auspacken, sucht eine Schere und kann keine Schere finden. Er ist ungehalten und brüllt: „Chaos ohne Ende!“ Nachdem er das Geschenk auspacken konnte, legt Thomas das Geschenk mit einer Karte auf das Bett.

13. Viola erzählt Gisa, dass alles ihre Schuld sei, weil sie das Chaos auf zwei Beinen sei, und dass sie ihr Familienleben nicht in den Griff kriege. Viola weint. Es klingelt und Viola geht panisch ans Fenster und stellt fest, dass Thomas an der Tür ist. Während Viola sich an den Kleiderschrank drückt und Sven auf der Treppe verharret, geht Gisa an die Tür.

14. Gisa macht die Tür auf und Sven läuft in die Arme von Viola. Thomas bittet um Einlass, den ihm Gisa verweigert. Thomas ruft nacheinander Viola, Sven und Sofia. Sofia stürzt die Treppe hinunter, will zu Thomas laufen, doch Viola hält sie auf. Währenddessen rangelt Gisa mit Thomas an der Tür und stellt in Aussicht, dass sie die Polizei ruft. Sie tritt Thomas auf den Fuß und kann die Tür schließen. Thomas ruft laut: „Arschlöcher!“

15. Viola will mit ihrem Mann sprechen, Gisa hält sie auf und will die Polizei rufen. Sofia beschwert sich, dass Thomas wie ein Verbrecher behandelt wird. Gisa wendet ein, dass er eben das sei. Während Sven und Sofia die Treppe hinauf laufen, geht Thomas weg. Draußen lehnt Thomas an seinem Auto und Sven beobachtet ihn mit seinem Teleskopaufsatz vom Fenster aus.

16. Während Viola bei Gisa eine Zigarette raucht, räumt Thomas das Haus auf und wirft vieles weg. Thomas schaut Fotos von sich und Viola an, putzt das Bad und bekommt später Post von der ‚Anwältin‘ Gisa. Sofia, singend im Chor, wirkt nachdenklich.

4. KAPITEL (33:54–42:57): NIE WIEDER ANGST?

01. Sven weckt Viola auf und ist dabei sehr aufgeregt, denn Sofia will gehen. Viola stellt Sofia zur Rede. Sofia möchte sich nicht ‚in den Ehekrieg‘ ziehen lassen. Viola bestreitet, dass sie Krieg führe. Sofia fordert Viola auf, logisch nachzudenken. Sofia möchte zu Tobias in dessen eigene Wohnung. Viola möchte das nicht erlauben. Auch Sven möchte, dass Sofia bleibt. Nach kurzer Diskussion geht Sofia und fährt mit Tobias auf seinem Roller davon.

02. Viola ist mit ihrem alten PKW in der Werkstatt. Rainer, der Mann von der Werkstatt, spricht Viola darauf an, dass ein Neuwagen vor ihrer Tür stand. Viola erzählt, dass der nicht mehr da sei und sie dort nicht mehr wohne. Rainer bietet ihr einen gebrauchten Leihwagen an und schlägt als Bezahlung einen gemeinsamen Döner und ein Kölsch vor. Viola ist sich nicht sicher, ob sie das Angebot annehmen kann. Rainer versichert, dass sie nur quatschen werden und alles ganz harmlos sei.

03. Thomas stochert zuhause in seinem Essen herum. Es klingelt an der Tür. Seine Mutter besucht ihn. Sie wundert sich über den Zustand der Wohnung und über das Essen, welches Thomas gerade zu sich nimmt.

04. Thomas erzählt seiner Mutter von dem Anwaltsbrief und dass Viola ihn verlassen hat. Seine Mutter vermutet, dass Thomas mit einer anderen Frau zusammen ist.

Thomas sagt, dass Viola das Haus möchte. Seine Mutter wird laut, denn es sei ihr Haus und sie bestimme, wer in diesem wohnt. Thomas und seine Mutter geraten in einen Streit, an dessen Ende Thomas erzählt, dass er Viola verprügelt.

05. Viola trinkt in der Werkstatt mit Rainer ein Bier. Viola erzählt von ihrem Wunsch als Reiseleiterin zu arbeiten, Rainer stellt in Aussicht, eventuell etwas für Viola tun zu können. Rainer möchte, dass sie zusammen zu ihm gehen. Viola findet Rainer sehr nett. Viola legt ihren Kopf auf Rainers Schulter.

06. Viola steht im Badezimmer vor dem Spiegel. Sven platzt herein. Sven erzählt, dass er Feindberührung hatte, also seinen Vater getroffen hat. Während des Gesprächs sind die Verletzungen von Viola zu sehen. Sven möchte bei Viola schlafen.

07. Viola versichert Sven, dass er vor ‚Papa‘ keine Angst mehr zu haben brauche. Sven fragt: „Nie wieder?“ Viola antwortet: „Versprochen!“

5. KAPITEL (42:58–57:26): THOMAS MACHT SEIN GEWALTVERHALTEN ÖFFENTLICH

01. Viola ist bei Rainer in der Werkstatt. Beide sind sich einig, dass sie einen schönen Abend hatten. Rainer sieht Thomas draußen und macht Viola darauf aufmerksam.

02. Viola geht nach draußen und findet einen Zettel am Auto. Auf der Rückseite des Flyers für das ‚Festival der Chöre‘ steht: „Kommst du? - bitte - Thomas.“

03. Thomas steht etwas abseits und nähert sich zögerlich Viola. Viola wirkt angespannt. Thomas bezeichnet Violas PKW als Rostlaube und möchte, dass sie den neuen Wagen nimmt. Viola möchte wissen, ob Thomas darüber mit ihr sprechen wolle.

04. Thomas spricht vom Haus und den Schwierigkeiten mit seinen Eltern. Viola weist Thomas darauf hin, dass er sich das hätte überlegen sollen, bevor er zugeschlagen hat. Thomas fragt Viola, ob sie auch zu sprechen sei, denn das sei Gisas Antwort.

05. Viola möchte sich eine Zigarette anstecken und ist nervös. Thomas gibt Viola Feuer und fragt, warum sie jetzt Angst habe. Viola sagt, sie habe schon seit zwei Jahren Angst. Thomas betont, dass er sich doch liebe und Viola stellt fest, dass genau das ihr am meisten Angst mache.

06. Thomas möchte wissen, ob Viola zum Vorsingen kommt und Viola weist darauf hin, dass sie getrennt sind. Thomas möchte, dass sie Sofia zuliebe kommt. Viola wirkt angespannt. Rainer hat die Situation beobachtet und wirkt irritiert.

07. Sven fragt Viola, ob sie jetzt jeden Tag weggehe. Viola erklärt, dass sie zum Multi-Kulti-Singen gehe. Sven befürchtet, dass Viola ‚überlaufen‘ könnte und dass sie ihr Versprechen nicht hält, obwohl sie versprochen hat, dass er keine Angst mehr haben müsse. Das Telefon klingelt und Rainer ist am Telefon. Sven hört mit.

08. Am Veranstaltungsort des Vorsingens erfährt Thomas durch einen Mitschüler von Sofia, dass diese bei Tobias wohnt. Thomas tritt vor die Juroren und beginnt damit, die Juroren anzusprechen. Viola kommt in die Aula, Thomas unterbricht seine Rede und stellt dann kurz den Chor vor. Der Chor beginnt zu singen und Viola atmet tief durch.

09. Während des Chorsingens steigt Sven in das Haus seiner Eltern ein und begibt sich in den Keller. Dort zerstört er die Gitarre, Platten und CDs seines Vaters. Er besprüht dessen Verstärker und die Gitarre mit einer Sprühflasche und scheint anschließend zufrieden.

10. Nachdem der Chor zu Ende gesungen hat, beraten die Juroren und halten ihre Daumen hoch. Der Schulleiter nimmt Thomas voller Freude in den Arm.

11. Viola wird angerufen und verlässt die Aula. Thomas will ihr folgen, stolpert über einen Stuhl und stürzt. Seine Nase ist blutig, der Schulleiter ruft einen Krankenwagen. Thomas bittet Sofia, Viola nichts zu erzählen. Sofia erzählt Thomas, dass sie bei Tobias wohne und Thomas versichert sich, dass dieser Sofia liebt. Sofia glaubt, dass er sie liebt. Zum Schulleiter sagt sie, dass Thomas einen Freund brauche.

12. Bei Gisa fragt Viola Sven, was er gemacht habe. Er erzählt von seiner Aktion, Viola wirft ihm vor, das sei auch Gewalt.

13. Thomas weilt seinen Vorgesetzten in seine familiäre Situation ein und erzählt, dass er Viola geschlagen habe. Der Schulleiter ist entsetzt, er erinnert Thomas daran, dass das Anti-Gewalttraining in der Schule dessen Idee war. Thomas versichert, dass er das auch nicht gut fände und erinnert an die 14-jährige Zusammenarbeit in der Schule. Der Schulleiter fordert Thomas auf, sich an den Anti-Gewalttrainer zu wenden und beurlaubt ihn.

14. Thomas spricht mit dem Anti-Gewalttrainer über sein Verhalten und fragt, ob dieser ihm Vorwürfe machen möchte. Dieser verneint und erklärt Thomas, dass er zu seiner bevorzugten Klientel gehöre und sein Verhalten fünf Jahre Gefängnis bedeuten könne.

15. Thomas kommt abends nach Hause und entdeckt im Keller seine zerstörten Sachen.

16. In der ersten Gruppensitzung mit dem Anti-Gewalttrainer weist dieser darauf hin, dass eine Teilnahmebescheinigung von der Bereitschaft abhängt, mitzuarbeiten und fordert die Teilnehmer auf, eine Visitenkarte abzugeben. Thomas stellt sich vor und bekennt: „Ich schlage meine Frau und meinen Sohn.“

6. KAPITEL (57:27-69:53): VERSÖHNUNG?

01. Viola und Gisa fahren mit dem Auto vor. Gisa gibt Viola Hinweise, wie sie sich verhalten soll, wenn sie zu Thomas ins Haus geht. Viola möchte Thomas nicht auf der Tasche liegen. Gisa verspricht, Viola anzurufen, wenn ihr etwas merkwürdig vorkäme und spricht Viola Mut zu. Viola steigt aus, Gisa drückt ihr die Daumen.

02. Viola schließt die Haustür auf und sieht Thomas in der Küche. Thomas versichert, er habe Viola gar nicht gehört. Beide machen Konversation und Thomas fordert Viola auf, die Frittata, die er zubereitet, zu probieren. Viola probiert und Thomas weist auf die EC-Karte auf dem Tisch hin, die Viola nutzen soll. Viola entdeckt ein altes Foto und sie sprechen über frühere Zeiten. Thomas fragt, ob Viola zum Essen bleibe. Gisa ruft Viola an und Viola drückt den Anruf weg. Thomas versichert, dass er Viola liebe und zurück zu früheren Zeiten möchte. Er wird die Sache in Ordnung bringen und eine 180 Grad Kehrtwende vollziehen.

03. Viola will gehen und Thomas erinnert an die EC-Karte. Viola zögert, geht zurück und nimmt die Karte. Beide kommen auf das Foto zurück, Thomas berührt Viola am Bauch, Thomas sagt, er möchte nicht alleine sein, Viola sagt, dass sie das auch nicht wolle, Thomas streichelt Viola und beide sind erregt. Gisa klingelt an der Tür. Viola und Thomas küssen sich und beginnen sich auszuziehen.

04. Viola und Thomas liegen gemeinsam im Bett. Viola fragt Thomas, was mit Sofia und Sven sei und Thomas sagt, dass sie beide wieder zurückkämen. Thomas sagt, dass er das übernehme und dass sie das schon hinkriegen würden.

05. Bei Gisa spricht Viola mit Sven und fordert von allen ein bisschen Vertrauen. Gisa ist ungehalten und hält Violas Verhalten für den falschen Schritt. Sie bittet darum, dass Sven noch bei ihr bleiben könne und Viola erlaubt Sven dies nach einigem Zögern.

06. Sven sitzt vor der Schule auf der Treppe und hält ein Brennglas auf seine Hand. Als Sofia heraus kommt, läuft er ihr hinterher und bittet sie, bei ihr wohnen zu dürfen, weil es bei Gisa nicht sicher sei. Er bietet an, auf dem Flur oder in der Badewanne zu schlafen, doch Sofia will, dass Sven sich selbst um sich kümmert. Sofia bricht mit Tobias auf und Sven ruft hinterher, dass ihn alle im Stich lassen und fragt, wohin er soll.

07. Viola ist bei Rainer in der Werkstatt und gibt ihm einen Korb, denn ihr Familienleben würde sich wieder einrenken. Thomas steht außerhalb der Werkstatt, nähert sich und klopft an die Autoscheibe. Er bedankt sich für den Leihwagen, lehnt das Angebot von Rainer, den Wagen weiter zu nutzen ab, da sie schon klar kommen würden. Thomas drückt Viola an sich und beide gehen.

08. Im Auto fragt Thomas, was Viola und Rainer zu besprechen hatten und Viola antwortet, dass es nichts Wichtiges gewesen sei. Gisa ruft an und Viola fragt, ob etwas mit Sven sei. Sven hat laut Gisa seinen Mantel an und liegt im Bett. Viola bittet Gisa, ihr eine Stunde Zeit zu geben.

09. Sofia erscheint bei Gisa, weil Viola sie geschickt hat. Nachdem Gisa ihr die Situation geschildert hat - Sven sitzt mit einer Sprühflasche und Feuerzeug im verschlossenen Zimmer - tritt Sofia die Tür ein. Sie fordert Sven auf, mit ihr nach Hause zu gehen. Sven weigert sich, Sofia ringt Sven nieder und Sven wehrt sich. Sofia nimmt Sven in den Schwitzkasten und fordert Sven auf, aufzuhören. Sven sagt, dass er nicht zurück will und beginnt zu weinen. Sven hält sie fest und Sofia merkt, wie es Sven geht. Sie hält ihn auch fest, beide umarmen sich lange und Sofia versichert: „Ich beschütze Dich!“

7. KAPITEL (69:54–79:54): ANTI-GEWALTTRAINING LÄUFT WOANDERS AB

01. Thomas ist erneut bei der Gruppe zum Anti-Gewalttraining. Während die anderen Teilnehmer gehen, schreibt Thomas von der Tafel ab. Vom Anti-Gewalttrainer darauf angesprochen, sagt Thomas, dass er nichts verpassen möchte. Er spricht mit dem Anti-Gewalttrainer über seinen wunden Punkt, den Viola nur zu drücken braucht. Der Anti-Gewalttrainer macht Thomas darauf aufmerksam, dass das Seminar woanders ablaufe und Thomas sagt, er brauche eine Wurzelbehandlung.

02. Viola erklärt Rainer, dass sie ihre Beziehung nicht wie ein Hemd ablegen könne und dass sie ihren Mann brauche. Sie küsst Rainer zum Abschied auf die Wange.

03. Thomas kommt nach Hause, ruft Viola und trifft auf Sofia, die ihm sagt, dass Sven und sie wieder da seien. Thomas klopft bei Sven an die Tür, der diese sofort abschließt. Thomas versichert, alles werde wie früher und Sven ruft, dass früher vorbei sei. Viola erzählt, was bei Gisa vorgefallen ist und Thomas fragt sie, wo sie war. Nachdem Viola antwortet, dass sie bei Gisa war, wundert sich Sofia: „Gisa?“. Alle schweigen.

04. Thomas fragt nach, ob Viola wirklich mit Gisa im Kino war, will dann das Haus verlassen und um den Block gehen. Viola will ihn aufhalten, denn sie würden das hinkriegen. Thomas entgegnet, dass es Teil des Anti-Gewalttrainings sei, dass er das jetzt aushalte und verlässt das Haus.

05. Thomas fragt den Anti-Gewalttrainer, wie er es schaffen könne, Viola zu vertrauen und was er tun könne, wenn ihn die Wut packt.

06. Zuhause klingelt das Telefon und Thomas geht dran. Der Anrufer legt auf. Thomas hält fest, dass Viola schon die ganze Zeit lüge. Sofia stellt fest, dass das nicht ihr Problem sei und ihre Eltern die Erwachsenen sind. Thomas will wissen, ob Viola ihn betrogen hat und Viola beteuert, dass nichts war, dass es einen Besuch und eine Verabschiedung gab.

07. Thomas merkt an, dass er nicht wisse, was schlimmer sei, dass Viola ihn betrüge oder ständig lüge. Viola läuft weg, Thomas hinterher. Sven stellt sich ihm mit einer Pfeffersprayflasche in den Weg und fordert Thomas auf, Viola in Ruhe zu lassen.

08. Nach einem kurzen Wortgefecht zwischen allen Anwesenden sprüht Sven Thomas Pfefferspray ins Gesicht. Während Thomas aufschreiend zurückweicht, hält Viola Sven fest. Thomas rudert mit den Armen und trifft Viola. Viola fällt mit dem Kopf gegen eine Kommode und bleibt bewusstlos und blutend liegen. Thomas geht in die Küche zum Waschbecken.

09. Ein Krankenwagen bringt Viola und Thomas ins Krankenhaus. Thomas steht im Rollstuhl auf dem Flur des Krankenhauses und hört, wie das Personal telefoniert und von einem eventuellen Fall häuslicher Gewalt spricht. Thomas hat ein völlig verätztes Gesicht; er weint. Zwei Polizeibeamte erscheinen und sprechen Thomas an.

10. Gisa fährt Thomas nach Hause, der sich bei ihr dafür bedankt, dass sie ihn da raus geholt hat. Gisa betont, das sei nicht nötig, denn laut Violas Aussage war es ein Unfall. Thomas bemerkt, dass im Haus Licht brennt.

11. Thomas geht ins Haus und Gisa folgt ihm. Seine Mutter ist da und sie betont, dass sie jetzt zusammen halten. Seine Mutter sieht Gisa und versichert, dass sie weiß, wer Gisa ist. Thomas erklärt, sie sei eine alte Freundin. Thomas und seine Mutter geraten darüber in Streit und Thomas fordert seine Mutter auf, sich zu setzen oder zu gehen. Diese wirft den Schlüssel auf den Boden und geht. Thomas zu Gisa: „Willkommen in meiner Familie.“

8. KAPITEL (79:55–89:15): GRENZEN

01. Bei der Abschlussveranstaltung beginnt der Multi-Kulti Chor zu singen: „Wo immer du gehst, wo immer du stehst...“ Thomas steht am Rand und fängt an zu weinen.

02. Als der Chor seinen Beitrag beendet hat, klatschen die Zuhörer und auch Thomas Beifall. Die Juroren beraten sich kurz und verkünden, dass der Gewinner der Multi-Kulti Chor sei.

03. Alle sind begeistert und die Schüler(innen) und der Schulleiter fordern Thomas auf, auf die Bühne zu kommen. Thomas winkt ab, schüttelt den Kopf und geht.

04. Thomas und Viola bereiten sich vor aufzubrechen. Thomas steckt Viola eine Blüte ans Knopfloch. Viola sagt, dass sie doch nicht auf ewig im Haus wohnen müssen. Beide nehmen sich schweigend in den Arm.

05. Die gesamte Familie sitzt zusammen und Thomas möchte um Verzeihung bitten und plädiert für einen Neuanfang. Viola, Sofia und Sven schauen sich schweigend an. Viola sagt, dass sie keinen Grund hätten, ihm zu vertrauen. Sven fordert Sofia auf, etwas zu sagen. Sofia möchte zu Tobias.

06. Viola berichtet, dass sie nachgedacht habe und ihre Familie wolle. Sven sagt: „Überlaufen zum Gewaltverbrecher... wie krank muss man sein.“ Zu Thomas sagt er: „Du gehörst in den Knast!“

07. Thomas fordert Sven auf: „Jetzt liegt es an Dir!“

08. Sven steht auf, stellt sich vor Thomas und schlägt ihm mehrmals mit der flachen Hand ins Gesicht: „Ich brauche Dich nicht!“ Thomas hält den Arm von Sven fest. Sven stellt fest, dass Thomas es getan hat (ihn anzufassen), gegen seinen Willen.

09. Thomas geht zum Auto. Viola, Sofia und Sven stehen an der offenen Haustür.

ENDE

FRAGEN UND ANTWORTEN FINDEN – STRUKTURIERTE FILMDISKUSSION FILMVORFÜHRUNG

1. „Offene Fragen“ vorher/nachher formulieren und sammeln lassen, z.B. am Flipchart (siehe M1)

2. Nach Vorführung kann auch anhand der Fragen (siehe M1) eine Diskussion in Gang gesetzt werden oder durch die Schilderung der Eindrücke beginnen und mit den Fragen weiter gestaltet werden.

3. Fragen nach Themen bzw. nach Personen sortieren und in Kleingruppen bearbeiten mit der Aufgabe, die Antworten der Handlung des Films zu entnehmen (nach Bedarf und zeitlichen Möglichkeiten zur erneuten Sichtung des Films).

4. Gibt es Fragen, die der Film stellt, aber offen lässt, nicht selbst oder ungenügend beantwortet? Diskussion dieser Fragen, Suche nach eigenen Antworten (siehe M1, Literatur und Links)

VORFÜHRUNG SCHLÜSSELSZENEN (SIEHE M2 UND M4)

Sichtung der beiden Szenen nach der Vorführung des gesamten Films, Beobachtung des Täters und der Opfer vor und nach der Tat; Aufteilung in Arbeitsgruppen (nach Szenen, Opfer, Täter oder Personen), Vortragen der Beobachtungen (oder zunächst Diskussion in Arbeitsgruppe und dann Vortragen) im Plenum; Sammeln der Ergebnisse, z.B. am Flipchart, anschließende Diskussion

Das Schachspiel

Was können wir bei Thomas Schäfer erkennen? Rechnet Sven damit, dass Thomas zuschlagen wird? Warum schlägt Thomas zu? Wie reagiert Viola, wie Sofia? Was macht Thomas direkt nach der Tat?

Der Blutfleck

Wie geht es Viola (kurz) vor der Tat? Wie versucht Viola, die Tat zu verhindern? Kann Viola verhindern, dass Thomas zuschlägt? Warum schlägt Thomas zu? Was macht Viola nach der Tat? Was macht Thomas nach der Tat? Wie reagiert Sven? Wie reagiert Sofia? Was stellt sich bei Sven und Sofia ein?

Wer ist am Ende für das Gewaltverhalten von Thomas verantwortlich? Wer ist dafür verantwortlich, dass Thomas nicht mehr zuschlägt? Ist Thomas krank?

Was könnte Thomas berechtigter Weise jeweils vor seinem Gewaltverhalten merken und zum Ausdruck bringen?

Recherche Gewalt – Was ist Gewalt?

Was ist der Unterschied zwischen Aggression und Gewalt? Welche Definitionen von Gewalt gibt es? Gibt es eine eindeutige Definition von Gewalt? Inwiefern dient eine nicht eindeutige Definition den Tätern? Warum ist eine eindeutige Definition von Gewalt wichtig? (siehe M3), Z.B. Bearbeitung durch Arbeitsgruppe zur Vorbereitung oder Nachbereitung, Vortrag der Ergebnisse im Plenum

Recherche Gewaltschutzgesetz – was ist das?

Seit wann gibt es das Gewaltschutzgesetz und warum ist es eingeführt worden? Was kann das Gesetz leisten und was nicht? (siehe Links), Z.B. Bearbeitung durch Arbeitsgruppe zur Vorbereitung oder Nachbereitung, Vortrag der Ergebnisse im Plenum und mögliche Diskussion

Recherche Kindeswohlgefährdung und Gewaltverhalten in der Familie

Wann ist das Kindeswohl gefährdet? Was hat sich bzgl. häuslicher Gewalt und Kindeswohlgefährdung verändert? (siehe Links), z.B. Bearbeitung durch Arbeitsgruppe zur Vorbereitung oder Nachbereitung, Vortrag der Ergebnisse im Plenum und mögliche Diskussion; denkbar wäre auch die Einladung einer Fachkraft zum §8a nach dem Jugendhilfegesetz

Gewaltkreislauf – Täter und Opfer – Verantwortung – Wer ist in welcher Phase?

Erklärung des Gewaltkreislaufs und Beobachtung des Täters und der Opfer anhand des Kreislaufs (siehe M4 und Literatur). Einteilung in Arbeitsgruppen, die jeweils eine Person beobachten, anschließend Sammeln der Szenen, z.B. am Flipchart, und Diskussion im Plenum, Fragen:

Wann befindet sich Thomas Schäfer in welcher Phase? Wann gibt Thomas die Verantwortung an Sven bzw. Viola ab? Warum übernimmt Viola die Verantwortung für Thomas' Gewaltverhalten? Warum übernimmt Sven die Verantwortung nicht? Was macht Thomas, um seine Tat wieder ‚gut‘ zu machen? Wie verhält sich Sofia im Gewaltkreislauf?

Was könnte passieren, wenn Viola eine Entschuldigung von Thomas nicht annimmt und / oder die Verantwortung für Thomas Gewaltverhalten nicht übernimmt?

Recherche Anti-Gewalttraining

Was ist Anti-Gewalttraining? Worum geht es bei einem Anti-Gewalttraining? Für wen wird Anti-Gewalttraining angeboten? Ist es eindeutig, für wen dies angeboten wird? Welche Inhalte werden vermittelt? (siehe Links)

Warum beginnt Thomas Schäfer ein Anti-Gewalttraining? Welche weiteren Angebote gibt es speziell für Täter?

LITERATUR UND LINKS:**LITERATUR**

Jungensozialisation: Kleine Helden in Not - Jungen auf der Suche nach Männlichkeit, Dieter Schnack u. Rainer Neutzling, rororo; Auflage: 3 (1. August 2000)

Endlich selbstbewusst und stark, Burkhard Oelemann / Joachim Lempert, Ole Verlag (September 2002)

Handbuch der Gewaltberatung, Joachim Lempert, Norbert Klose u. a., Ole Verlag (September 2002)

LINKS (STAND: 22.09.2011)

http://www.wdr.de/unternehmen/presselounge/pressemappen/2011/04/_img_pdf/Presseheft_Kehrtwende.pdf

Informationen – Gewalt gegen Frauen und Kinder:

<http://www.bmfsfj.de/BMFSFJ/Gleichstellung/frauen-vor-gewalt-schuetzen.html>

<http://de.wikipedia.org/wiki/Frauenhaus>

http://www.familienhandbuch.de/cms/Rechtsfragen_Schweikert-Gewalt.pdf

Opferhilfe:

<https://www.weisser-ring.de/internet/opferhilfe/index.html>

<http://www.frauenhauskoordinierung.de/>

<http://frauenrechte.de/online/index.php/themen/haeusliche-gewalt.html>

<http://www.lpr.niedersachsen.de/nano.cms/de/Aktivitaeten?XAction=Details&XID=34>

Gewaltschutzgesetz:

<http://www.gesetze-im-internet.de/gewschg/BJNR351310001.html>

<http://www.bmfsfj.de/bmfsfj/generator/BMFSFJ/gesetze,did=72358.html>

http://www.123recht.net/Gewaltschutzgesetz---%C3%9Cberblick-%C3%BCber-Massnahmen-gegen-h%C3%A4usliche-Gewalt-__a12494.html

Kindeswohlgefährdung und Jugendhilfegesetz:

Deutsches Jugendinstitut: http://db.dji.de/asd/ASD_Inhalt.htm

Sozialgesetzbuch VIII: <http://www.sozialgesetzbuch-rgb.de/sgbviii/1.html>

Anti-Gewalttraining:

<http://www.anti-gewalt-training.de/>

<http://www.antigewalttraining.de/>

<http://sektraining.de/pages/home.php>

Definition Gewalt, Täterarbeit und Information:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Gewalt>

Beratungsstellen | Männer gegen Männer-Gewalt®: <http://www.gewaltberatung.org>

Gewalthotline: <http://gewalthotline.eu/pages/home.php>

Forum Intervention: <http://www.intervenieren.de>

Portal für Täterarbeit: <http://www.berater.gewaltberatung-bremen.de>

Weitere Filme zu den Themenkreisen Mobbing, Gewalt, häusliche Gewalt beim kfw:

Alles wieder gut, 20 Min., Kurzspielfilm

Friedensschlag – Das Jahr der Entscheidung, 111 Min., Dokumentarfilm

Mobbing-Koffer

Das Problem ist meine Frau, 52 Min., Dokumentarspiel

Weiterer Film bei www.methode-film.de:

Wutmann (Sinna Man), 18 Min., Animationsfilm, Norwegen 2009

MICHAEL UEBERSCHAER

ZUM AUTOREN:

Michael Ueberschaer, Jg. 1964, ist Diplom Sozialpädagoge, Gewaltberater und -pädagoge (GHM = Gender-typische Gewaltberatung „Hamburger Modell“) sowie Fachwirt im Sozial- und Gesundheitswesen.

<http://www.mu-t-beratung.de>

MATERIALIEN / ARBEITSBLÄTTER

M1 Offene Fragen zum Film

M2 Schlüsselszenen

M3 Definition von Gewalt

M4 Gewaltkreislauf

M1**Offene Fragen**

Was bekommen wir von Sven Schäfer mit?
Was bekommen wir von Viola Schäfer mit?
Was bekommen wir von Sofia Schäfer mit?
Was bekommen wir von Thomas Schäfer mit?
Was bekommen wir von Gisa mit?

Welche gesellschaftlichen Mythen zum Thema Gewalt klärt der Film auf?

Wen schlägt Thomas Schäfer und warum?
Seit wann schlägt Thomas zu?
Wie und warum erfahren wir, seit wann Thomas Viola und Sven schlägt?

Wer ist laut Thomas, Viola, Sven, Sofia und Gisa für Thomas' Gewaltverhalten verantwortlich?
Warum zögert Viola, Thomas zu verlassen?
Was macht Viola am meisten Angst?
Was hält Viola davon, dass Thomas ihr ein Auto schenkt?
Warum geht Viola zum Vorsingen?
Liebt Thomas seine Frau Viola?
Liebt Viola ihren Mann Thomas?

Warum kehrt Viola zu Thomas zurück?
Was hält Sven von der Rückkehr Violas?
Was hält Sofia davon?

Fragen, die der Film stellt und nicht beantwortet

Was ist Aggression?
Was ist Gewalt?
Gibt es eine eindeutige Definition von Gewalt?
Warum entscheidet sich Thomas dazu, seine Frau Viola und seinen Sohn Sven zu schlagen?
Wer ist für Thomas' Gewaltverhalten verantwortlich?
Wer ist dafür verantwortlich, dass Thomas sein Gewaltverhalten beendet?
Was hat die Tatsache, dass Thomas Gewaltverhalten zeigt, damit zu tun, dass er ein Mann ist?
Ist es einfach, Gewaltverhalten zu beenden?

Was kann Viola gegen das Gewaltverhalten von Thomas tun?
Was kann Viola für sich und ihre Kinder tun?
Was können Sven und Viola für sich tun? Wer könnte Ansprechpartner sein?
Wen könnte/müsste Gisa oder die Polizei ansprechen, um Viola, Sven und Sofia zu unterstützen?

Welche gesellschaftlichen Mythen zum Thema Gewalt klärt der Film nicht auf?
Welche Unterstützungsangebote gibt es für Opfer häuslicher Gewalt?
Welche Angebote gibt es für Täter?
Welche Formen der Täterarbeit gibt es?

M2 Schlüsselszenen - Der Täter schlägt zu! Was ist vorher und hinterher?**DAS SCHACHSPIEL (KAP. 2, SEQUENZEN 1-4, 11:03–12:36)**

In der Szene, in der Thomas Schäfer und Sven Schäfer miteinander Schach spielen, scheint die Stimmung zwischen Thomas, Sven und Sofia Schäfer entspannt. Thomas sieht sich auf der Siegerseite und folgerichtig ist für ihn ein Sieg Pflicht. Entgegen seiner Erwartung setzt Sven seinen nächsten Zug und erklärt: „Schach Matt“! Wir können erkennen, dass Thomas überrascht ist.

Während sich Sven über seinen Zug und seinen Sieg freut und darüber gemeinsam mit Sofia lacht, erfahren wir nicht, wie es Thomas Schäfer im weiteren Verlauf geht. Thomas Schäfer sitzt vermeintlich ruhig da und sagt nichts. Auch als Sven Schäfer seinen Vater anschaut und sagt: „Haha“! sagt er nichts und zeigt nichts. Nach einem Moment der Ruhe schlägt Thomas Schäfer Sven unvermittelt an den Kopf und dieser fliegt von seinem Sessel. Von Sofia mit seiner Tat konfrontiert, beklagt sich Thomas Schäfer darüber, dass Sven so ‚blöd‘ lacht.

Thomas schlägt für seinen Sohn Sven völlig unerwartet zu! Thomas lässt vorher nicht erkennen, wie es ihm geht, welche Gefühle sich bei ihm einstellen. Täter teilen Gefühle in positive und negative Gefühle ein; negativ bewertete Gefühle dürfen sie nicht haben und entwickeln Strategien, um diese nicht merken zu müssen oder aktiv zu beseitigen!

Tatsächlich hätte Thomas berechtigter Weise Enttäuschung, Peinlichkeit, Verzweiflung und andere Gefühle merken können und dürfen und diese zum Ausdruck bringen können.

Sven erlebt in einer zunächst entspannten Atmosphäre, dass sein Vater seine eigenen Grenzen auf die schwerwiegendste Weise verletzt und ihm eine massive Kopfwunde beibringt. Sven verliert dadurch die Sicherheit der familiären Geborgenheit. Thomas gibt seine Verantwortung an Sven ab!

M2 Schlüsselszenen - Der Täter schlägt zu! Was ist vorher und hinterher?**DER BLUTFLECK (KAP. 2, SEQUENZEN 7-12, 15:13–19:40)**

Nachdem Viola Schäfer Ihren Sohn Sven ins Krankenhaus gefahren und dort hat behandeln lassen, befindet sich auf dem Beifahrersitz des Neuwagens ein Blutfleck. Diesen entdeckt Thomas Schäfer als er mit Sofia von der Schule nach Hause kommt.

Thomas Schäfer stellt Viola zur Rede. Viola beendet ein Telefonat mit Ihrer Mutter abrupt. Es ist wieder nicht erkennbar, wie es Thomas Schäfer geht, welche Gefühle sich bei ihm einstellen. Lediglich eine gewisse Erregung, vielleicht auch Ärger zeigt Thomas. Während des Konflikts schlägt Thomas Viola völlig überraschend und tritt, während sie auf dem Boden liegt, mehrmals zu. Noch auf dem Boden liegend entschuldigt sich Viola bei Thomas, um weitere Schläge durch Thomas zu vermeiden und übernimmt damit schon einen Teil der Verantwortung für das Gewaltverhalten von Thomas. Thomas begegnet Sven, der ihn schweigend anschaut, stürzt dann ins Bad und übergibt sich. Sofia konfrontiert Thomas Schäfer mit seinem Verhalten und stellt fest, dass Thomas krank ist.

Anschließend sitzen Viola und Thomas auf einem Bett und Thomas beginnt, sein eigenes Verhalten zu erklären und dabei die Verantwortung an Viola abzugeben. Viola übernimmt die Verantwortung für das eben von Thomas gezeigte Gewaltverhalten und für die Vermeidung weiterer Übergriffe, indem sie Thomas fragt, was sie ändern soll.

Viola Schäfer erlebt schon vor der Tat erhebliche Angst, versucht unter anderem, indem sie nichts ‚Falsches‘ sagt, zu verhindern, dass Thomas zuschlägt. Doch Violas Versuch scheitert und dies nicht zum ersten Mal. Viola erlebt dadurch Ohnmacht mit äußerst großer Intensität und wird erneut versuchen, diese Ohnmacht zu verkleinern und einen Teil der Verantwortung zu erhalten. Sie übernimmt wieder die Verantwortung, die ihr von Thomas zugewiesen wird. Sven schweigt, als er seinem Vater im Flur begegnet, während Sofia Ihren Vater massiv konfrontiert. Ihre Behauptung, Thomas Schäfer sei krank, trifft allerdings nicht zu, denn nur die wenigsten Gewalttäter sind psychisch krank. Sowohl das Schweigen von Sven als auch die massive Reaktion von Sofia sind Ausdruck ihrer Überforderung mit der aktuellen Familiensituation und dem Gewaltverhalten ihres Vaters.

Es wird deutlich, dass ein Täter seine Phasen des Gewaltkreislaufs innerhalb von Minuten durchlaufen kann und dabei das Opfer mitnimmt. Damit bewegen sich beide sehr schnell auf seine nächste Tat zu. Nach der Verantwortungsabgabe gehen beide schnell dazu über, über das Gewaltverhalten nicht mehr zu sprechen und versuchen so zu tun, als hätte Thomas nicht zugeschlagen. Thomas hätte auch hier vor der Tat Enttäuschung, Ratlosigkeit, Verzweiflung und andere unangenehme Gefühle merken und zum Ausdruck bringen können!

M3**Definition von Gewalt - Wichtigkeit einer eindeutigen Definition**

Während Kinder den Unterschied zwischen Aggression und Gewalt im Allgemeinen sehr genau benennen können, geht diese Kompetenz im Erwachsenenalter oft verloren. Doch Aggression ist keine Gewalt und auch keine Vorstufe davon.

Aggression (lat. aggredere, auf etwas zugehen) benötigen wir, um aktiv werden zu können. Wenn wir jemandem deutlich machen wollen, dass wir mit seinem Verhalten nicht einverstanden sind und ihm sagen: „Hör auf damit!“, dann sind wir aggressiv.

Aggression ist somit für uns eine wichtige Ressource, mit der wir anderen unsere Grenzen bzw. unsere Wünsche und Vorstellungen vermitteln.

Gewalt ist hingegen die körperliche Beeinträchtigung eines anderen, also schlagen schubsen, treten und anderes sowie die Androhung, etwas davon zu tun. Gewalt ist somit die **schwerwiegendste** Grenzverletzung, die einem Mitmenschen zugefügt werden kann.

In der Öffentlichkeit werden viele Begriffe mit Gewalt gleichgesetzt bzw. viele Handlungen, die sehr wohl Grenzverletzungen darstellen, werden als Gewalt bezeichnet.

So wird Beleidigen, Beschimpfen, Abwerten, Vernachlässigung und anderes Verhalten gerne mit Gewaltverhalten gleichgesetzt. Es steht außer Frage, dass es sich bei solchem Verhalten ebenfalls um schwere Grenzverletzungen handelt. Die Gleichsetzung dieser Verhaltensweisen mit Gewaltverhalten macht es Tätern jedoch leicht, ihr eigenes Gewaltverhalten als Notwehr um zu deuten, denn sie haben sich letztendlich nur gewehrt.

Tatsächlich sind Täter oft aggressionsgehemmt, das heißt, dass sie nicht aggressiv sind bzw. werden. Das hängt unter anderem damit zusammen, dass männliche Täter mit aggressivem Verhalten verbinden, dass sie die Kontrolle verlieren.

TÄTER UND OPFER IM KREISLAUF

Der Gewaltkreislauf von Joachim Lempert ist ein Modell aus der Gewaltberatung nach dem Hamburger Modell. Er dokumentiert, dass Täter, die sich dazu entscheiden, Gewaltverhalten zu zeigen, sich in einem Kreislauf befinden, in dem sie sich von einer Tat zur nächsten Tat ‚bewegen‘. Opfer gehen mit dem Umstand, dass der Täter innerhalb des Kreislaufs unterschiedliche Phasen erlebt, in der Regel passiv um. Opfer haben Angst und reagieren in der Folge auf das Verhalten des Täters, das sozusagen einem Fahrplan folgt.

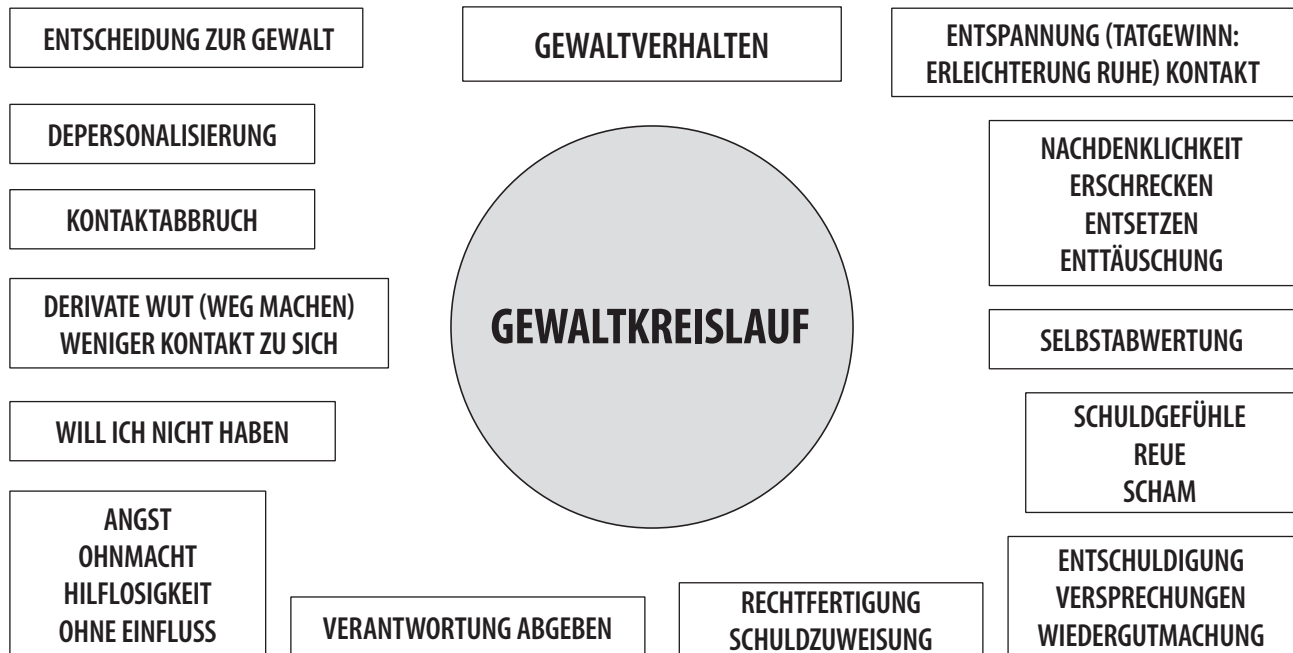
VERANTWORTUNGSABGABE

Für den Täter und das Opfer bedeutet dies in der Regel, dass sich beide nach einer Tat bereits auf die nächste Tat zubewegen. Entscheidend ist hierbei, dass der Täter innerhalb des Kreislaufes nach einer bestimmten Zeit die Verantwortung für seine Tat an das Opfer abgibt. Das Opfer ist im Allgemeinen bereit, die Verantwortung zu übernehmen, denn damit kann sie (er) vermeintlich Kontrolle zurück gewinnen. Entsprechend übernimmt das Opfer in der Regel die Verantwortung. Das Opfer ist in der Folge damit beschäftigt, eine weitere Tat zu verhindern, verhält sich vorsichtig, abwartend und angepasst, um nicht eine erneute Gewalttat zu provozieren. Die einzelnen Phasen dauern unterschiedlich lange.

Phasen

- Nach der Gewalttat erlebt der Täter Entspannung und Ruhe, denn das Opfer als Beteiligte(r) an einem Konflikt lässt den Täter ‚in Ruhe‘.
- Der Täter wird nachdenklich, ist erschreckt und entsetzt, weil er merkt, was er dem Opfer angetan hat. Er ist enttäuscht (von sich), weil er (erneut) zugeschlagen hat.
- Der Täter hadert mit sich, wertet sich ab, denn das hätte nie ‚passieren‘ dürfen.
- Der Täter hat Schuldgefühle, schämt sich ob seiner Tat und bereut diese.
- Der Täter beginnt, sich zu entschuldigen, verspricht dem Opfer, dass so etwas nicht wieder vorkommt und versucht, seine Tat, z.B. mit Geschenken, wieder ‚gut‘ zu machen. Das Opfer nimmt die Entschuldigung des Täters im Allgemeinen an.
- Der Täter rechtfertigt vor sich selbst und anderen sein Gewaltverhalten und weist dem Opfer die Schuld bzw. Verantwortung zu.
- Der Täter gibt die Verantwortung aktiv ab. Das Opfer übernimmt die Verantwortung.
- Der Täter fühlt danach Angst, Ohnmacht, Hilflosigkeit und erlebt sich ohne Einfluss.
- Der Täter will Angst, Ohnmacht und Hilflosigkeit nicht haben.
- Er beginnt, diese Gefühle aktiv zu beseitigen, indem er Wut ‚produziert‘ und verliert dabei den Kontakt zu sich selbst.
- In der Folge bricht er den Kontakt zu seiner Partnerin oder seinem Kind, also dem Opfer, ab. Täter und Opfer schweigen zur Tat.
- Der Täter beginnt, seine Partnerin oder seine Kinder zu depersonalisieren, d.h. er nimmt sie nicht mehr als Personen wahr.
- Der Täter entscheidet sich, erneut zu zuschlagen.

Sowohl Thomas Schäfer als Täter wie auch Viola, Sven und Sofia Schäfer als Opfer bzw. indirekt Betroffene bewegen sich innerhalb des Gewaltkreislaufs und sind massiv überfordert. Viola übernimmt schnell die Verantwortung für das Gewaltverhalten von Thomas, um Kontrolle zurückzugewinnen. Sven, der ebenfalls geschlagen wird, hat sehr große Angst und setzt alle Hebel in Bewegung, um sich selbst zu schützen, schlägt seinem Vater am Ende ins Gesicht, um einen ‚Neuanfang‘ zu verhindern. Sven hat die klare Haltung, dass sein Vater sich falsch verhält und übernimmt die Verantwortung für dessen Gewaltverhalten nicht. Sofia, indirekt betroffen, versucht nicht nur, bei Tobias Ruhe zu finden, sondern sich auch der Verantwortung für Sven zu entziehen. Sofia begreift das Gewaltverhalten ihres Vaters als Teil der Konflikte zwischen Thomas und Viola, sie versucht loyal zu bleiben.

M4**Gewaltkreislauf - Verantwortungsabgabe und -übernahme**

Gewaltkreislauf nach Joachim Lempert



kfw

Katholisches Filmwerk GmbH

Ludwigstr. 33
60327 Frankfurt a.M.

Telefon: +49-(0) 69-97 14 36-0

Telefax: +49-(0) 69-97 14 36-13

E-Mail: info@filmwerk.de

www.filmwerk.de

